

## Informationen zum Geschäftsjahr 2001

### Stabile Geberit Gruppe

Zürich, 21. März 2002 - Die Geberit Gruppe, Jona, hat heute ihren Jahresabschluss 2001 veröffentlicht. Das Unternehmen hat im schwierigen Geschäftsjahr 2001 Stabilität bewiesen und weist für das Berichtsjahr einen konsolidierten Umsatz von MCHF 1165,1 aus. Das sind 3,6% oder – in Landeswährungen ausgedrückt – 1,0% weniger als im erfolgreichen Vorjahr. Betriebsergebnis und Nettoergebnis erreichten Werte von MCHF 157,1 bzw. MCHF 92,1, was Rückgängen von 17,2% und 11,8% entspricht. Der Free Cashflow wurde deutlich um 27,2% auf MCHF 142,8 gesteigert. Aufgrund der guten Finanzlage soll die Ausschüttung des Vorjahres von CHF 10,00 beibehalten werden, aber in Form einer Nennwertrückzahlung erfolgen. Für das laufende Geschäftsjahr sieht die Unternehmensleitung eine gute Chance, moderates organisches Wachstum zu erzielen und die operativen Ergebnisse auf dem hohen Niveau zu halten.

### Differenzierte Umsatzentwicklung

Im Berichtsjahr entwickelten sich die Geberit Märkte sehr unterschiedlich. Währungsbereinigt ging in Deutschland, dem mit einem Anteil von 35,5% grössten Einzelmarkt, der Umsatz um 9,1% zurück. Die anderen Kernmärkte wuchsen um 3,2%, während die übrigen Märkte in Europa und dem Rest der Welt mit 8,8% expandierten. Im Produktbereich Sanitärsysteme wurden im Geschäftsjahr 2001 Umsätze in Höhe von MCHF 717,2 erwirtschaftet. Dies repräsentiert 61,6% des Gesamtumsatzes der Geberit Gruppe und liegt in Schweizer Franken 4,9%, in lokalen Währungen 2,5% unter dem Vorjahr. Der Produktbereich Rohrleitungssysteme erzielte im Berichtszeitraum Umsätze in Höhe von MCHF 447,9. Das sind 38,4% des Gesamtumsatzes. In Schweizer Franken liegt dieses Ergebnis um 1,5% unter dem des Vorjahres, in lokalen Währungen ergibt sich ein leichtes Wachstum von 1,5%.

### Weiterhin hohe Ertragskraft

Unter dem Einfluss des Umsatzrückganges bei gleichzeitig erhöhten Zukunftsaufwendungen für Forschung und Entwicklung sowie für den Aufbau neuer Märkte verminderten sich die operativen Ergebnisse im Verhältnis zu den sehr guten Werten des Vorjahres. Zudem haben Rückstellungen für den im Dezember beschlossenen Stellenabbau das Betriebsergebnis mit MCHF 6,2 belastet. Der operative Cashflow (EBITDA) erreichte einen Wert von MCHF 261,7 gegenüber MCHF 297,5 im Vorjahr. Die EBITDA-Marge beträgt 22,5% (Vorjahr 24,6%). Das Betriebsergebnis (EBIT) ging von MCHF 189,7 im Vorjahr um 17,2% auf

MCHF 157,1 zurück. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 13,5% gegenüber 15,7% im Vorjahr.

### **Abgeschwächtes Nettoergebnis**

Geberit erzielte im Berichtsjahr einen Reingewinn von MCHF 92,1 (Vorjahr MCHF 104,4). Dies ist ein Rückgang von 11,8%. Die Umsatzrendite lag im Geschäftsjahr 2001 bei 7,9% gegenüber 8,6% im Vorjahr. Pro Aktie wurde ein Ergebnis von CHF 23,00 erwirtschaftet. Das Nettoergebnis ist durch einen einmaligen Restrukturierungsaufwand in Höhe von MCHF 4,1 belastet. Ohne diesen Einmalaufwand wäre der Gewinn um 7,9% zurückgegangen.

### **Solide Finanzbasis**

Der Netto-Cashflow erreichte im Berichtsjahr mit MCHF 206,8 praktisch den Wert des Vorjahres. Der Free Cashflow konnte deutlich um 27,2% auf MCHF 142,8 gegenüber MCHF 112,3 im Vorjahr gesteigert werden. Deshalb konnten die Finanzverbindlichkeiten zum Ende 2001 um MCHF 54,8 auf MCHF 505,3 zurückgeführt werden. Die Eigenkapitalquote nahm von 34,1% auf 37,8% zu. Die Eigenkapitalrendite betrug 17,7% (Vorjahr 21,2%). Das Verhältnis von Netto-Finanzverbindlichkeiten zu Eigenkapital (Gearing) verringerte sich von 100,6% im Vorjahr auf 73,8% zum Ende des Berichtsjahres und ist damit besser als die mittelfristig angestrebte Zielgrösse von 100%. In Anbetracht der guten Finanzlage soll die Höhe der Ausschüttung beibehalten werden. Anstelle einer Dividende wird der Verwaltungsrat der Generalversammlung eine Nennwertrückzahlung von CHF 10,00 pro Aktie vorschlagen.

### **Ausblick**

Das Marktumfeld wird trotz erster Anzeichen einer Erholung im Jahre 2002 noch schwierig bleiben. Dennoch sieht die Geberit Gruppe dem weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2002 optimistisch entgegen. Die Unternehmensleitung geht davon aus, dass das Unternehmen im laufenden Geschäftsjahr mit einem moderaten organischen Umsatzwachstum und einer Gewinnsteigerung pro Aktie an ihre langjährige Erfolgsgeschichte anknüpfen kann.

Als europäischer Marktführer ist die Geberit Gruppe ein globaler Anbieter in der Sanitärtechnik und beschäftigt weltweit ca. 4'150 Personen.